

Artikel vom Donnerstag, 17. Januar, 2008 - 13:31

---

## Frauen denken



Die Veranstalter erwarten rund 700 Teilnehmerinnen. (Symbolbild)

**Die elfte Frauenvernetzungsworkstatt wird im März über die Bühne gehen. Im Mittelpunkt steht das «weibliche Denken».**

Die 11. Frauenvernetzungsworkstatt findet am 15. März an der Universität St. Gallen (HSG) statt. Erwartet werden wieder rund 700 Teilnehmerinnen. In zahlreichen Referaten und Foren steht dieses Jahr das «Weibliche Denken» im Zentrum der Werkstatt.

Zu den Referentinnen gehören die Philosophin Annegret Stopczyk, die Literaturkritikerin und Autorin Iris Radisch, die Historikerin Heidi Witzig oder die Unternehmerin Paolo Ghillani.

In Foren wird «Weibliches Denken» von Zita Küng, Gender-Expertin, Jessica Kehl, Präsidentin Schweizerischer Verband für Frauenrechte, und von Sandra Heim, Autorin, thematisiert.

In einem interreligiösen Forum mit der christlichen Theologin Doris Strahm, der Islamwissenschaftlerin Amira Hafner-Al Jabaji und der jüdisch-feministischen Theologin Gabrielle Girau Pieck geht es um die Frauen-Freundlichkeit in den einzelnen Religionen.

Rund zehn Ostschweizer Politikerinnen werden an einem Polit-Talk teilnehmen. Darunter die St. Galler Regierungsratskandidatinnen Lucrezia Meier-Schatz (CVP) und Yvonne Gilli (Grüne) sowie Monika Knill von der SVP; sie kandidiert im Thurgau für die Regierung.

*sda*